Geprüfter Jahresbericht
zum 31. Dezember 2018

MULTIWERT SUPERFUND

Investmentfonds mit Sondervermögenscharakter als Umbrellafonds
(Fonds commun de placement à compartiments multiples)
gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010
über Organismen für gemeinsame Anlagen

R.C.S. Luxembourg K253

Verwaltungsgesellschaft

AXXION S.A.

R.C.S. Luxembourg B 82 112

Keine Zeichnung darf auf der Grundlage dieses Berichtes entgegengenommen werden. Zeichnungen können nur auf Grundlage des aktuellen Verkaufsprospektes zusammen mit dem Zeichnungsantragsformular, den jeweils gültigen wesentlichen Anlegerinformationen („*Key Investor Information Document*“), dem letzten Jahresbericht und gegebenenfalls dem letzten Halbjahresbericht, falls Letzterer ein späteres Datum als der Jahresbericht trägt, erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Management und Verwaltung 1
Allgemeine Informationen 3
Geschäftsbericht 5
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé 7
MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN 10
Vermögensübersicht 10
Vermögensaufstellung 11
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze 13
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte 14
Ertrags- und Aufwandsrechnung 15
Entwicklung des Teilfondsvermögens 16
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre 16
Erläuterungen zum Jahresbericht 17

Management und Verwaltung

Verwaltungsgesellschaft	Axxion S.A. 15, rue de Flaxweiler L-6776 GREVENMACHER Eigenkapital per 31. Dezember 2018 EUR 6.949.058
Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft	Vorsitzender Martin STÜRNER Mitglied des Vorstands PEH Wertpapier AG, D-FRANKFURT AM MAIN Thomas AMEND Geschäftsführender Gesellschafter fo.con S.A., L-GREVENMACHER Constanze HINTZE Geschäftsführerin Svea Kuschel + Kolleginnen Finanzdienstleistungen für Frauen GmbH, D-MÜNCHEN
Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft	Thomas AMEND Geschäftsführender Gesellschafter fo.con S.A., L-GREVENMACHER Pierre GIRARDET Mitglied der Geschäftsführung Axxion S.A., L-GREVENMACHER
Abschlussprüfer	KPMG Luxembourg, Société coopérative 39, Avenue John F. Kennedy L-1855 LUXEMBURG
Verwahrstelle	Banque de Luxembourg S.A. 14, Boulevard Royal L-2449 LUXEMBURG

MULTIWERT SUPERFUND
Investmentfonds (F.C.P.)

Zentralverwaltung / Register- und Transferstelle	navAXX S.A. 17, rue de Flaxweiler L-6776 GREVENMACHER
Portfolioverwalter	PEH Wertpapier AG Bettinastraße 57-59 D-60325 FRANKFURT AM MAIN
Zahlstelle	Großherzogtum Luxemburg Banque de Luxembourg S.A. 14, Boulevard Royal L-2449 LUXEMBURG
Zahl- und Informationsstelle	Bundesrepublik Deutschland Marcard, Stein & Co AG Ballindamm 36 D-20095 HAMBURG

Allgemeine Informationen

Der Investmentfonds MULTIWERT SUPERFUND (nachfolgend als „Fonds" bezeichnet) ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrellafonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines „Fonds commun de placement à compartiments multiples" errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen Vermögenswerten. Der Fonds unterliegt den Bedingungen gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen.

Es werden derzeit Anteile des folgenden Teilfonds angeboten:

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN in EUR
(im Folgenden „ABSOLUTE RETURN“ genannt)

Werden weitere Teilfonds hinzugefügt, wird der Verkaufsprospekt entsprechend ergänzt.

Der Fonds wird von der Axxion S.A. verwaltet.

Die Verwaltungsgesellschaft wurde am 17. Mai 2001 als Aktiengesellschaft unter luxemburgischem Recht für eine unbestimmte Dauer gegründet. Sie hat ihren Sitz in Grevenmacher. Die Satzung der Verwaltungsgesellschaft ist im „Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations“ vom 15. Juni 2001 veröffentlicht und ist beim Handels- und Gesellschaftsregister des Bezirksgerichtes Luxemburg hinterlegt, wo die Verwaltungsgesellschaft unter Registernummer B-82112 eingetragen ist. Eine Änderung der Satzung trat letztmalig mit Wirkung zum 6. November 2014 in Kraft. Die Hinterlegung der geänderten Satzung beim Handels- und Gesellschaftsregister von Luxemburg wurde am 4. Dezember 2014 im „Mémorial“ veröffentlicht.

Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, innerhalb eines Teilfonds zwei oder mehrere Anteilklassen vorzusehen. Die Anteilklassen können sich in ihren Merkmalen und Rechten nach der Art der Verwendung ihrer Erträge, nach der Gebührenstruktur oder anderen spezifischen Merkmalen und Rechten unterscheiden.

Die Rechnungslegung für den Fonds und seinen Teilfonds erfolgt in Euro.

Der Nettoinventarwert wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten an jedem Bankarbeitstag in Luxemburg mit Ausnahme des 24. Dezember berechnet („Bewertungstag“), es sei denn, im Anhang zum Verkaufsprospekt des jeweiligen Teilfonds ist eine abweichende Regelung getroffen.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt grundsätzlich jeweils am 1. Januar und endet am 31. Dezember des gleichen Jahres. Das erste Geschäftsjahr endete am 31. Dezember 2005. Der erste geprüfte Jahresbericht wurde zum 31. Dezember 2005 und der erste ungeprüfte Halbjahresbericht wurde zum 30. Juni 2005 erstellt.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise der einzelnen Teilfonds sowie alle sonstigen, für die Anteilinhaber bestimmten Informationen können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, der Verwahrstelle sowie bei den Zahl-, Informations- und Vertriebstellen erfragt werden.

Dort sind auch der Verkaufsprospekt mit Verwaltungsreglement und Anhängen in der jeweils aktuellen Fassung sowie die Jahres- und Halbjahresberichte kostenlos erhältlich; die Satzung der Verwaltungsgesellschaft kann an deren Sitz eingesehen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) können auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft (www.axxion.lu) heruntergeladen werden. Ferner wird auf Anfrage eine Papierversion seitens der Verwaltungsgesellschaft, der Vertriebsstellen oder der Informationsstellen zur Verfügung gestellt.

Die Verwaltungsgesellschaft kann bestimmen, dass Ausgabe- und Rücknahmepreis nur auf der Internetseite (www.axxion.lu) veröffentlicht werden.

Aktuell werden Ausgabe- und Rücknahmepreise auf der Internetseite www.axxion.lu veröffentlicht. Hier können auch der aktuelle Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen (Key Investor Information Document) sowie die Jahresberichte und Halbjahresberichte des Fonds zur Verfügung gestellt werden.

Informationen, insbesondere Mitteilungen an die Anleger, werden ebenfalls auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu veröffentlicht. Darüber hinaus werden in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für das Großherzogtum Luxemburg Mitteilungen auch auf der elektronischen Plattform „Recueil électronique des sociétés et associations" (www.rcsl.lu) offengelegt und im „Tageblatt“ sowie, falls erforderlich in einer weiteren Tageszeitung mit hinreichender Auflage publiziert.

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen werden in den jeweils erforderlichen Medien eines jeden Vertriebslandes veröffentlicht.

Geschäftsbericht

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

die angekündigte expansive US-Haushaltspolitik mit höheren Staatsausgaben wurde vom US-Präsidenten verabschiedet und im Dezember 2017 eingeführt. Die Wachstumserwartungen übertrafen im gesamten Zeitraum die Prognosen, da die US-amerikanische Wirtschaft von den niedrigeren Steuern und höheren Staatsausgaben stark profitierte. In der ersten Hälfte des Jahres 2018 hat Präsident Trump seine Wahlversprechen nachhaltig durchgesetzt und die Zölle auf Stahl und Aluminium eingeführt. Gleichzeitig wurden weitere Zölle auf Autos und andere Waren angedroht. Zusätzlich wuchsen die Spannungen zwischen den USA und China stark an. Zum Ende des Berichtszeitraums betraf der Handelsstreit alle Exportwaren, die aus China in die USA eingeführt werden. Die Handelsstreitigkeiten haben nicht nur China betroffen, sondern die meisten der großen Handelspartner (Europa, Kanada, Mexiko). Präsident Trump versuchte in der zweiten Hälfte 2018, die Gespräche mit den Handelspartnern zu seinen Gunsten zu entscheiden und einen ausgewachsenen Handelskrieg einzudämmen.

Mehr US-Wachstum bedeutete nicht zwangsläufig mehr Wachstum für Europa. Besonders die europäischen Unternehmen haben unter den Unsicherheiten des Handelsstreits und einem temporär starken Euro gelitten. Die europäische Wirtschaft wuchs trotzdem weiter, gut gestützt durch weiter rückläufige Arbeitslosenzahlen in allen Teilen Europas, so dass der Binnenkonsum kontinuierlich ansteigen konnte. Erst in den letzten Monaten des Berichtszeitraumes kühlte sich die wirtschaftliche Lage sehr stark ab.

Die Entwicklung der europäischen Aktienmärkte wurde stark durch exogene Faktoren bestimmt. Handelsstreitigkeiten mit den USA, langsames Wirtschaftswachstum in China und globale Verlangsamung der Handelsumsätze belasteten die europäische Wirtschaft. Tief greifende systemische Veränderungen bei den Fahrzeugbauern, weg von Diesel und hin zu der Elektromobilität, verunsicherten die Investoren und belasteten die Aktienmärkte zusätzlich.

Die Federal Reserve hat die Politik der graduellen Zinserhöhungen über den ganzen Berichtszeitraum beibehalten. Dies führte zu steigenden kurz- und langfristigen Zinsen in den USA. Im Gegensatz dazu blieben die Zinsen in Europa eher volatil, aber in Summe unverändert. Die EZB folgte der angekündigten Politik, die Anleiherückkäufe im Jahr 2018 weiterzuführen und dafür die monatlichen Kaufvolumina im Jahre 2018 progressiv zu senken. Das Anleihekaufprogramm endete im Dezember 2018.

Der Euro zeigte seine Stärke im ersten Quartal 2018, konnte diese Stärke jedoch nicht beibehalten und verlor zusehends an Wert. Entgegen allen Erwartungen der Finanzmärkte hat die EZB eine Zinserhöhung nicht in Aussicht gestellt, da die wirtschaftliche Lage in Europa keinen nachhaltigen Grund dazu gegeben hat.

Im Berichtszeitraum erzielte der MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN B ein Ergebnis von -13,15% und der MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN C ein Ergebnis von -13,06%.

Anlagepolitik
Die Strategie hat sich im abgelaufenen Berichtszeitraum nicht geändert. Das Portfolio investiert primär mittels ETFs in die internationalen Aktienmärkte. Im Verlauf des Berichtsjahres wurden zur Diversifizierung temporäre Investments in den Emerging Markets aufgebaut.

Investments aus den Regionen USA und Europa bestimmten das Portfolio im Zeitablauf. Dabei verschoben sich die Gewichte, da US-Investments aufgebaut wurden und Investitionen in den europäischen Aktienmärkten sukzessive verringert wurden.

Volatilität an den Währungsmärkten führte zu taktischen Absicherungen des Britischen Pfundes. Die Abwertung des Britischen Pfundes im Zuge der Brexit-Verhandlungen, besonders im zweiten und dritten Quartal, führte zu einem positiven Beitrag für das gesamte Sondervermögen.

Ausblick

Die fiskalpolitischen Trends entfalten ihre positive Wirkung entgegen allen geldpolitischen Maßnahmen der Federal Reserve. Dies lässt die Prognose zu, dass sich der Wachstumszyklus in den USA auch in den kommenden Monaten fortsetzen wird. Die negative Dynamik der Staatsverschuldung und die steigenden Leitzinsen bleiben für die Finanzmärkte eine Belastung. Die Federal Reserve könnte das Tempo der Zinserhöhungen in kommenden Quartalen verlangsamen.

Entsprechend den Ankündigungen der EZB werden die ersten Zinserhöhungsschritte in Europa erst dann vorgenommen werden, wenn daraus keine negativen gesamtwirtschaftlichen Risiken entstehen. Trotz Handelshemmnissen und Handelsstreitigkeiten können die Entwicklungsländer ihr wirtschaftliches Wachstum aufrechterhalten. Besonders die zunehmenden Handelsbeziehungen zwischen den einzelnen Entwicklungsländern sollten zusätzliches Wachstumspotenzial generieren.

Vor diesem Hintergrund bleiben die europäischen Finanzmärkte voraussichtlich uneinheitlich, da die bekannten Unsicherheitsfaktoren (bspw. Brexit, Italien, Flüchtlingskrise, Automobilkrise) gelöst werden müssen. Diese Unsicherheitsfaktoren können die positiven wirtschaftlichen Wachstumstendenzen temporär immer wieder belasten.

Trotz aller Bedenken ist die globale Wirtschaft fundamental gesund. Die OECD prognostiziert ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,6% für das Jahr 2019. Diese Prognose unterstützt unsere positive Einstellung zu den Aktienmärkten. Zu unseren Favoriten zählen global ausgerichtete Blue Chips in den USA, Japan und Europa.

Luxemburg, im Januar 2019

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft

KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L - 1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilinhaber des
MULTIWERT SUPERFUND
15, rue de Flaxweiler
L-6776 Grevenmacher

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des MULTIWERT SUPERFUND („der Fonds") und seiner jeweiligen Teilfonds, bestehend aus der Aufstellung des Vermögens, des Wertpapierbestands und der sonstigen Nettovermögenswerte zum 31. Dezember 2018, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Fonds und seiner jeweiligen Teilfonds zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016") und nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier („CSSF") angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA") durch. Unsere Verantwortung gemäss diesem Gesetz und diesen Standards wird im Abschnitt „Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé" für die Jahresabschlussprüfung weitergehend beschrieben. Wir sind unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen International Ethics Standards Board for Accountants' Code of Ethics for Professional Accountants („IESBA Code") zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

KPMG Luxembourg, Société coopérative, a Luxembourg entity and a member firm of the KPMG network of independent member firms affiliated with KPMG International Cooperative ("KPMG International"), a Swiss entity.

T.V.A. LU 27351518
R.C.S. Luxembourg B 149133

ENT002

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig erachtet, um die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich, für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Verantwortung des Réviseur d'Entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé", welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

SU1001

Darüber hinaus:

— Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstössen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstössen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstösse betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

— Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.

— Beurteilen wir die Angemessenheit der von dem Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und den entsprechenden Anhangangaben.

— Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet im Bericht des „Réviseur d'Entreprises agréé" auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „Réviseur d'Entreprises agréé" erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

— Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahres-abschlusses, einschliesslich der Anhangangaben, und beurteilen ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen, unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschliesslich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 18. April 2019

KPMG Luxembourg, Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Jan Jansen

SU/001

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2018

	Tageswert in EUR	% Anteil am Teilfondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	**3.695.780,15**	**100,51**
1. Investmentanteile	3.158.729,18	85,91
Euro	2.512.566,66	68,34
US-Dollar	646.162,52	17,57
2. Derivate	25.518,39	0,69
3. Bankguthaben	511.532,58	13,91
II. Verbindlichkeiten	**-18.837,49**	**-0,51**
III. Teilfondsvermögen	**3.676.942,66**	**100,00**

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Teilfonds- vermögens
Bestandspositionen							**EUR**		**3.158.729,18**	**85,91**
Investmentanteile							**EUR**		**3.158.729,18**	**85,91**
Gruppenfremde Investmentanteile										
iSh.ST.Eu.600 Technol.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08Q4		ANT	5.500			EUR	37,4800	206.140,00	5,61
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UF5		ANT	6.850			EUR	53,7100	367.913,50	10,01
iShare.Nikkei 225 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0H08D2		ANT	24.160			EUR	15,8080	381.921,28	10,39
iShs VI-E.MSCI Eur.Min.Vol.U.E Reg. Shares EUR (Acc) o.N.	IE00B86MWN23		ANT	7.580			EUR	39,2900	297.818,20	8,10
iShs VI-E.S&P 500 Min.Vol.U.E. Reg. Shares USD (Acc) o.N.	IE00B6SPMN59		ANT	8.265			EUR	41,7950	345.435,68	9,39
iShsIV-Edge MSCI USA V.F.U.ETF Registered Shares o.N.	IE00BD1F4M44		ANT	40.000			EUR	5,1240	204.960,00	5,57
iShsIV-Edge MSCI Wo.Va.F.U.ETF Registered Shares USD (Acc)o.N	IE00BP3QZB59		ANT	8.200	8.200		EUR	24,0750	197.415,00	5,37
Xtr.(IE) - Russell 2000 Registered Shares 1C USD o.N.	IE00BJZ2DD79		ANT	600		1.200	EUR	162,2800	97.368,00	2,65
Xtr.MSCI Pacific ex Japan Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0322252338		ANT	4.500			EUR	47,9600	215.820,00	5,87
Xtrackers MSCI EM Asia Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292107991		ANT	5.000			EUR	39,5550	197.775,00	5,38
I.M.-I.Con.Dis.S&P US S.S.UETF Registered Shares Acc o.N.	IE00B449XP68		ANT	1.480			USD	317,9800	411.534,61	11,19
I.M.-I.Con.Sta.S&P US S.S.UETF Registered Shares Acc o.N.	IE00B435BG20		ANT	750	750		USD	357,7450	234.627,91	6,38
Summe Wertpapiervermögen							**EUR**		**3.158.729,18**	**85,91**
Derivate							**EUR**		**25.518,39**	**0,69**
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)										
Aktienindex-Derivate							**EUR**		**25.518,39**	**0,69**
Aktienindex-Terminkontrakte										
YEN DENOM NIKKEI (CME) Mar19	CME	-396.050	STK	-5		5	JPY	19.915,0000	19.886,81	0,54
S&P 500 Index E-Mini Future März 19	CME	-760.797	STK	-7		7	USD	2.486,0000	5.631,58	0,15
Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten							**EUR**		**511.532,58**	**13,91**
Kassenbestände							**EUR**		**478.160,83**	**13,00**
Verwahrstelle										
			AUD	0,97					0,60	0,00
			CAD	13.512,38					8.666,28	0,23
			CHF	16.931,98					15.056,67	0,41
			EUR	2.483.546,65					2.483.546,65	67,54
			GBP	6.212,13					6.889,28	0,19
			HKD	105.183,48					11.745,78	0,32
			JPY	-45.157.704,00					-357.429,98	-9,72
			USD	-1.946.664,42					-1.702.299,35	-46,30
			ZAR	196.969,44					11.984,90	0,33
Marginkonten							**EUR**		**33.371,75**	**0,91**
Initial Margin Banque de Luxembourg S.A.										
			JPY	2.800.000,00					22.162,42	0,60
			USD	42.000,00					36.727,73	1,00
Variation Margin für Future										
			JPY	-2.512.500,00					-19.886,81	-0,54
			USD	-6.440,00					-5.631,59	-0,15

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Vermögensaufstellung zum 31. Dezember 2018

Gattungsbezeichnung	ISIN Markt	Verpflichtung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.12.2018	Käufe / Zugänge	Verkäufe / Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Teilfonds- vermögens
Sonstige Verbindlichkeiten							**EUR**		**-18.837,49**	**-0,51**
Verwahrstellenvergütung			EUR	-819,34					-819,34	-0,02
Verwaltungsvergütung			EUR	-4.596,79					-4.596,79	-0,12
Zentralverwaltungsvergütung			EUR	-1.626,23					-1.626,23	-0,04
Betreuungsgebühr			EUR	-1.011,29					-1.011,29	-0,03
Prüfungskosten			EUR	-9.547,00					-9.547,00	-0,26
Register- und Transferstellenvergütung			EUR	-583,37					-583,37	-0,02
Taxe d'Abonnement			EUR	-407,97					-407,97	-0,01
Sonstige Kosten			EUR	-245,50					-245,50	-0,01
Teilfondsvermögen								**EUR**	**3.676.942,66**	**100,00** [1]
MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN B										
Anzahl Anteile								STK	946.748,252	
Anteilwert								EUR	3,50	
MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN C										
Anzahl Anteile								STK	94.875,430	
Anteilwert								EUR	3,86	

Fußnoten:
1) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.
Sofern das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile (Zielfonds) hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Devisenkurse (in Mengennotiz)		per 28.12.2018	
Australische Dollar	(AUD)	1,6254000	= 1 Euro (EUR)
Kanadische Dollar	(CAD)	1,5591900	= 1 Euro (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	1,1245500	= 1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,9017100	= 1 Euro (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	8,9550000	= 1 Euro (EUR)
Japanische Yen	(JPY)	126,3400000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1435500	= 1 Euro (EUR)
Südafr.Rand	(ZAR)	16,4348000	= 1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

Terminbörsen

CME	Chicago Merc. Ex.

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:
- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Nichtnotierte Wertpapiere				
Zertifikate				
Allg.Ges.f.Verbrief.SA Comp.28 Beta H.Q.EUR.I.lkd.NTS31.12.26	XS1429433524	STK		60
Investmentanteile				
Gruppeneigene Investmentanteile				
PEH Quintessenz-PEH Q-Europa Inhaber-Anteile o.N.	LU0070356083	ANT	850	850
PEH Quintessenz-PEH Q-Rent.Gl. Inhaber-Anteile P o.N.	LU0350899695	ANT		2.500
Gruppenfremde Investmentanteile				
ComS.-S.E.600Food+Bev.U.ETF Inhaber-Anteile I o.N.	LU0378435803	ANT		2.320
MUL-LYX.SG Gl.QU.IN.NTR UC.ETF Inhaber-Anteile D EUR o.N.	LU0832436512	ANT		1.850
VanEck Vect.Gold Miners UC.ETF Registered Shares A o.N.	IE00BQQP9F84	ANT	10.000	10.000
Xtr.MSCI EM Latin America Swap Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292108619	ANT	6.000	12.000
Xtrackers FTSE China 50 Inhaber-Anteile 1C o.N.	LU0292109856	ANT	7.500	7.500

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)
für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 31. Dezember 2018

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen	EUR	746,46
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	5.064,38
3. Abzug Quellensteuer	EUR	2,45
Summe der Erträge	**EUR**	**5.813,29**

II. Aufwendungen

1. Verwaltungsvergütung	EUR	-62.153,31
2. Verwahrstellenvergütung	EUR	-3.130,66
3. Register- und Transferstellenvergütung	EUR	-16.180,95
4. Betreuungsgebühr	EUR	-13.669,48
5. Zentralverwaltungsgebühr	EUR	-59.861,59
6. Vertriebs-, Informations- und Zahlstellengebühr	EUR	-5.228,11
7. Prüfungskosten	EUR	-10.913,83
8. Taxe d'Abonnement	EUR	-1.610,37
9. Zinsaufwand aus Geldanlagen	EUR	-9.933,95
10. Sonstige Aufwendungen (siehe Erläuterung 2)	EUR	-27.117,17
Summe der Aufwendungen	**EUR**	**-209.799,42**
III. Ordentliches Nettoergebnis	**EUR**	**-203.986,13**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	734.110,87
2. Realisierte Verluste	EUR	-881.069,98
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	**EUR**	**-146.959,11**
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-350.945,24**
VI. Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres	**EUR**	**-206.898,46**
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	**EUR**	**-557.843,70**

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Entwicklung des Teilfondsvermögens

			2018	
I. Wert des Teilfondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres			**EUR**	**4.473.272,69**
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)			EUR	-233.488,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheingeschäften	EUR	330.131,60		
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheingeschäften	EUR	-563.620,04		
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich			EUR	-4.997,89
3. Ergebnis des Geschäftsjahres			EUR	-557.843,70
II. Wert des Teilfondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres			**EUR**	**3.676.942,66**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN B

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2016	Stück	1.001.043,611	EUR	3,85
31.12.2017	Stück	951.470,451	EUR	4,03
31.12.2018	Stück	946.748,252	EUR	3,50

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN C

Geschäftsjahr	Umlaufende Anteile am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2016	Stück	182.309,483	EUR	4,25
31.12.2017	Stück	143.882,793	EUR	4,44
31.12.2018	Stück	94.875,430	EUR	3,86

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN

Geschäftsjahr	Teilfondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	
31.12.2016	EUR	4.631.330,94
31.12.2017	EUR	4.473.272,69
31.12.2018	EUR	3.676.942,66

Erläuterungen zum Jahresbericht

zum 31. Dezember 2018

Erläuterung 1 – Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

a) Darstellung der Jahresberichte

Die Jahresberichte des Fonds sind gemäß den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen über Organismen für gemeinsame Anlagen (OGA) und gemäß dem Prinzip der Unternehmensfortführung erstellt.

b) Bewertung des Wertpapierbestandes

Wertpapiere, die an einer Börse notiert sind, werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs bewertet. Soweit Wertpapiere an mehreren Börsen notiert sind, ist der letzte verfügbare bezahlte Kurs des entsprechenden Wertpapiers an der Börse maßgeblich, die Hauptmarkt für dieses Wertpapier ist.

Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind, die aber an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden grundsätzlich zu einem Kurs bewertet, der nicht geringer als der Geldkurs und nicht höher als der Briefkurs zur Zeit der Bewertung sein darf und den die Verwaltungsgesellschaft für den bestmöglichen Kurs hält, zu dem die Wertpapiere verkauft werden können.

Die flüssigen Mittel werden zu ihrem Nennwert zuzüglich Zinsen bewertet. Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als 60 Tagen können mit dem jeweiligen Renditekurs bewertet werden, vorausgesetzt, ein entsprechender Vertrag zwischen dem Kredit- oder Finanzinstitut, welches die Festgelder verwahrt, und der Verwaltungsgesellschaft sieht vor, dass diese Festgelder zu jeder Zeit kündbar sind und dass im Falle einer Kündigung ihr Realisierungswert diesem Renditekurs entspricht.

Anteile an OGAWs, OGAs und sonstigen Investmentfonds bzw. Sondervermögen werden zum letzten festgestellten verfügbaren Nettoinventarwert bewertet, der von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlicht wurde. Sollte ein Anlagevehikel zusätzlich an einer Börse notiert sein, kann die Verwaltungsgesellschaft auch den letzten verfügbaren bezahlten Börsenkurs des Hauptmarktes heranziehen.

Exchange Traded Funds (ETFs) werden zum letzten verfügbaren bezahlten Kurs des Hauptmarktes bewertet. Die Verwaltungsgesellschaft kann auch den letzten verfügbaren von der jeweiligen Verwaltungsgesellschaft, dem Anlagevehikel selbst oder einer vertraglich bestellten Stelle veröffentlichten Kurs, heranziehen.

Falls für die vorgenannten Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente keine Kurse festgelegt werden oder die Kurse nicht marktgerecht bzw. unsachgerecht sind, werden diese Wertpapiere bzw. Anlageinstrumente ebenso wie alle anderen Vermögenswerte zum jeweiligen Verkehrswert bewertet, wie ihn die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben festlegt.

c) Realisierte Nettogewinne/-verluste aus Wertpapierverkäufen

Der realisierte Nettogewinn/-verlust aus Wertpapierverkäufen wird auf der Grundlage des Mittelkurses der verkauften Wertpapiere berechnet.

d) Transaktionskosten

Für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 belaufen sich diese Kosten für den folgenden Teilfonds auf:

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN	EUR	26.921,22

Bei Transaktionen, welche nicht direkt mit der Verwahrstelle abgeschlossen werden, werden die Abwicklungskosten dem Teilfonds monatlich gebündelt belastet. Diese Kosten sind in dem Konto „Sonstige Aufwendungen“ enthalten.

Jedoch enthalten die Transaktionspreise der Wertpapiere separat in Rechnung gestellte Kosten, die in den realisierten und nicht realisierten Werterhöhungen oder -minderungen inbegriffen sind.

e) Umrechnung von Fremdwährungen

Alle nicht auf die jeweilige Teilfondswährung lautenden Vermögenswerte werden zum letzten Devisenmittelkurs in die entsprechende Teilfondswährung umgerechnet.

Die Transaktionen, Erträge und Aufwendungen in anderen Währungen als die des jeweiligen Teilfonds, werden zu dem Wechselkurs verbucht, der am Tag der Transaktion gültig ist.

f) Konsolidierter Abschluss

Der konsolidierte Abschluss erfolgt in Euro und stellt die zusammengefasste Finanzlage aller Teilfonds zum Berichtsdatum dar.

Da der Investmentfonds MULTIWERT SUPERFUND zum Berichtszeitpunkt aus lediglich einem Teilfonds, dem MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN, besteht, ergeben die Finanzaufstellungen des Teilfonds gleichzeitig die konsolidierten Aufstellungen des Investmentfonds MULTIWERT SUPERFUND.

g) Einstandswert der Wertpapiere im Bestand

Für Wertpapiere, die auf andere Währungen als die Währung des jeweiligen Teilfonds lauten, wird der Einstandswert auf der Grundlage der am Kauftag gültigen Wechselkurse errechnet.

h) Bewertung der Terminkontrakte

Die Terminkontrakte werden zum letzten verfügbaren Kurs bewertet. Die nicht realisierten Werterhöhungen/Wertminderungen werden in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

i) Bewertung der Devisentermingeschäfte

Nicht realisierte Gewinne oder Verluste, welche sich zum Berichtsdatum aus der Bewertung von offenen Devisentermingeschäften ergeben, werden zum Berichtsdatum aufgrund der Terminkurse für die restliche Laufzeit bestimmt und sind in der Vermögensaufstellung ausgewiesen.

j) Bewertung der Verbindlichkeiten

Die zum Berichtsstichtag bestehenden Verbindlichkeiten werden mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

k) Verfügbare liquide Mittel

Die in der Vermögensaufstellung angegebene Position „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ beinhaltet neben den liquiden Mitteln auch die im Rahmen des Handels mit Derivaten zu leistenden Variation Margin-Zahlungen, welche als rechnerische Größe mitgeführt werden. Das frei verfügbare, bei der Verwahrstelle hinterlegte Bankguthaben reduziert sich daher um die auf den

Variation Margin-Konten geführten Beträge und weicht in entsprechender Höhe von der genannten Summe der „Bankguthaben / Bankverbindlichkeiten“ ab.

Das frei verfügbare Bankguthaben des Teilfonds beläuft sich nach Abzug der Variation Margin daher auf den folgenden Betrag:

MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN	EUR	537.050,98

l) Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht

Dieser Bericht wurde auf Basis des Nettoinventarwertes zum 31. Dezember 2018 mit den letzten verfügbaren Kursen zum 28. Dezember 2018 und unter Berücksichtigung aller Ereignisse, die sich auf die Rechnungslegung zum Berichtsstichtag am 31. Dezember 2018 beziehen, erstellt.

Erläuterung 2 – Gebühren und Aufwendungen

Angaben zu Gebühren und Aufwendungen können dem aktuellen Verkaufsprospekt sowie den wesentlichen Anlegerinformationen („Key Investor Information Document“) entnommen werden.

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführten sonstigen Aufwendungen beinhalten insbesondere Veröffentlichungsgebühren, Gebühren für Aufsichtsbehörden, Transaktionskosten, Marketing- und Druckkosten sowie Lizenzgebühren.

Erläuterung 3 – Kapitalsteuer („taxe d’abonnement")

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer („taxe d'abonnement") von 0,05% p.a., die vierteljährlich auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Teilfondsvermögen zahlbar ist. Sofern ein Teilfonds oder eine Anteilsklasse für die Zeichnung durch institutionelle Anleger beschränkt ist, wird das Nettovermögen dieses Teilfonds bzw. dieser Anteilsklasse mit einer reduzierten „taxe d'abonnement" von jährlich 0,01% besteuert.

Gemäß Artikel 175 (a) des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 ist der Teil des Nettovermögens, der in OGAW angelegt ist, die bereits zur Zahlung der Kapitalsteuer verpflichtet sind, von dieser Steuer befreit.

Erläuterung 4 – Ertragsverwendung

Die vereinnahmten Dividenden- und Zinserträge sowie sonstige ordentliche Erträge werden nach Maßgabe der Verwaltungsgesellschaft für die Anteilscheinklasse B grundsätzlich thesauriert und für die Anteilscheinklasse C ausgeschüttet.

Sofern im jeweiligen Anhang zum Verkaufsprospekt eine Thesaurierung der Erträge vorgesehen ist, können auf gesonderten Beschluss der Verwaltungsgesellschaft neben den ordentlichen Nettoerträgen die realisierten Kapitalgewinne, die Erlöse aus dem Verkauf von Bezugsrechten und/oder die sonstigen Erträge nicht wiederkehrender Art sowie sonstige Aktiva, jederzeit ganz oder teil-ausgeschüttet werden.

Erläuterung 5 – Rückerstattung von Gebühren

Rückerstattungen von Gebühren eines Zielfonds werden dem Teilfonds unter Abzug einer Bearbeitungsgebühr gutgeschrieben.

Erläuterung 6 – Verwaltungsgebühren von Zielfonds

Die Verwaltungsgebühren der von vom Teilfonds erworbenen Zielfondsanteile betragen maximal 3,50% p.a.

Im Berichtszeitraum war das Nettovermögen des Teilfonds MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN unter anderem in von Axxion S.A. verwalteten Investmentfonds (Zielfonds) investiert. Hierbei wurde in Zielfonds investiert, deren maximale jährliche Verwaltungsvergütungssätze aus der nachfolgenden Aufstellung ersichtlich sind. Daneben können andere Kosten und Gebühren auf der Ebene der Zielfonds entstanden sein. Generell wurden für die Investition in Zielfonds keine Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge erhoben.

Währung	Bezeichnung	Verwaltungsvergütungssatz
EUR	PEH Quintessenz-PEH Q-Rent.Gl. Inhaber-Anteile P o.N.	1,00%
EUR	PEH Quintessenz-PEH Q-Europa Inhaber-Anteile o.N.	1,50%

Erläuterung 7 – Risikomanagement (ungeprüft)

In Bezug auf das Risikomanagement hat der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft den Commitment Approach als Methode zur Bestimmung des Gesamtrisikos gewählt.

Erläuterung 8 – Angaben zur Mitarbeitervergütung der Verwaltungsgesellschaft (ungeprüft)

Die Verwaltungsgesellschaft verfügt über ein Vergütungssystem, das sowohl die regulatorischen Anforderungen erfüllt, als auch das verantwortungsvolle und risikobewusste Verhalten der Mitarbeiter fördert. Das System ist so gestaltet, dass es mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar ist und nicht zur Übernahme von Risiken ermutigt. Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich durch einen Vergütungsausschuss auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller rechtlichen Vorgaben überprüft.

Ziel der Gesellschaft ist es, mit einer markt- und leistungsgerechten Vergütung die Interessen des Unternehmens, der Gesellschafter und der Mitarbeiter gleichermaßen zu berücksichtigen und die nachhaltige und positive Entwicklung der Gesellschaft zu unterstützen. Die Vergütung der Mitarbeiter setzt sich aus einem angemessenen Jahresfestgehalt sowie einer möglichen variablen leistungs- und ergebnisorientierten Vergütung zusammen. Für die Geschäftsleitung und Mitarbeiter, deren Tätigkeiten einen wesentlichen Einfluss auf das Gesamtrisikoprofil der Gesellschaft und der von ihr verwalteten Investmentvermögen haben gelten besondere Regelungen.

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 (Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018) gezahlten Mitarbeitervergütung der Axxion S.A.:	TEUR	2.878
davon feste Vergütung:	TEUR	2.548
davon variable Vergütung:	TEUR	330

Durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter der Verwaltungsgesellschaft: 40 (inkl. Geschäftsleitung)

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 (Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018) gezahlten Vergütungen an Risktaker der Axxion S.A.:

Vergütung:	TEUR 1.307
davon Führungskräfte:	TEUR 1.307

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft ist gegenüber dem Vorjahr unverändert, weitere Einzelheiten der aktuellen Vergütungsrichtlinie können kostenlos auf der Internetseite der Verwaltungsgesellschaft www.axxion.lu unter der Rubrik Anlegerinformationen abgerufen werden.

Erläuterung 9 – Angaben zu den Wertpapierfinanzierungsgeschäften gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (ungeprüft)

Zum Berichtszeitpunkt und während der Berichtsperiode hat der Fonds bzw. Teilfonds keine Wertpapierfinanzierungsgeschäfte entsprechend der Verordnung (EU) 2015/2365 des europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2015 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 abgeschlossen.

Erläuterung 10 – Zusätzliche Informationen zum Wertpapierbestand

Betreffend den Teilfonds MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN:

Am 18. Dezember 2008 hat die Fondsgesellschaft des „Herald (Lux) US Absolute Return Fonds" („Herald"), einer unserer Zielfonds, mitgeteilt, dass der Fonds von dem Betrug im Zusammenhang mit der Madoff-Gruppe betroffen ist und dass große Teile des Zielfondsvermögens bei Unternehmungen der Madoff-Gruppe investiert sind. Nach Information der Depotbank (HSBC Securities Services (Luxembourg) S.A.) wurde fast das gesamte Vermögen des Herald bei einem Unternehmen der Madoff-Gruppe als Unterverwahrstelle gehalten. Aus Sicht der Verwaltungsgesellschaft steht fest, dass dieses vollständig veruntreut wurde.

Am 11. Dezember 2008 wurde Bernard Madoff unter Betrugsverdacht festgenommen. Ihm wurde vorgeworfen, ein Schneeballsystem betrieben zu haben. Alle Vermögenswerte der Madoff-Gruppe wurden beschlagnahmt und ein Liquidator bestellt. Nach derzeit vorliegenden Informationen soll das Schneeballsystem seit mehreren Jahren betrieben worden sein. In einem Urteil vom 29. Juni 2009 stellte ein amerikanisches Gericht den Betrug fest und verurteilte Bernard Madoff zu einer Freiheitsstrafe von 150 Jahren.

Diese Informationen haben den Verwaltungsrat der Axxion S.A. veranlasst, außergewöhnliche Maßnahmen für alle von Axxion S.A. verwalteten Fonds mit Herald-Beständen einzuleiten.

Der Verwaltungsrat fasste somit am 19. Dezember 2008 nachfolgende Beschlüsse bezüglich des Zielfonds „Herald (Lux) US Absolute Return Fonds":

1. den Wertansatz der Zielfonds-Anteile ab der Nettoinventarwertberechnung vom 19. Dezember 2008 auf EUR 0,01 zu setzen, was einer Abschreibung in Höhe von EUR 1.558.512,05 (entspricht 16,85% des Fondsvermögens) für den Teilfonds MULTIWERT SUPERFUND - ABSOLUTE RETURN entspricht;

2. die Anteile des Zielfonds aus dem (Haupt-)Fondsvermögen herauszulösen und in ein vertraglich gesichertes Depot (sog. „side pocket") einzubringen. Die „side pocket" wurde mit Wirkung vom 18. Februar 2009 gebildet;

3. jedem betroffenen Anteilinhaber für dessen Bestand - Stichtag 18. Dezember 2008 (abends) – einen Coupon zuzuordnen, der den Anspruch des Anteilinhabers auf Zahlungen, die Aushändigung anteiliger Zielfondsanteile oder anderer Wertpapiere repräsentiert. Der Gesamtwert der Coupons entspricht jeweils dem Wert der zurückerhaltenen Vermögensgegenstände aus dem Zielfonds-Investment abzüglich der für dessen Verwahrung und Verwaltung aus diesem Vertrag zu zahlenden Kosten und Gebühren sowie aller Kosten, die gemäß dem Reglement des Fonds für die rechtliche Beratung und Vertretung und die juristische Wahrnehmung der Interessen der Anteilinhaber aufgewendet wurden;

4. nur die Anteilinhaber, die zum Zeitpunkt der Separierung Anteile gehalten haben, sind anspruchsberechtigt; später neu hinzukommende Anteilinhaber erwerben keine Ansprüche;

5. Anteilinhaber erhalten ihre Erstattungsansprüche aufrecht, auch wenn sie Anteile nach der Separierung, jedoch vor einer Entschädigungszahlung verkaufen.

Betroffene Anteilinhaber können den Vertrag über die Emission der Coupons sowie aktuelle Informationen zur „side pocket", zu etwaigen Coupon-Auszahlungen und sonstigen mit dem Verfahren verbundenen Maßnahmen und Rechten – zusätzlich zu den oben beschriebenen Veröffentlichungen – auch bei der Verwaltungsgesellschaft Axxion S.A. sowie bei der Verwahrstelle Banque de Luxembourg anfordern.

Aufgrund der oben beschriebenen Vorgänge hat die Luxemburger Aufsichtsbehörde (CSSF) verfügt, den Herald aus der Liste der zugelassenen Investmentfonds zu streichen und das gesetzliche Verfahren zur Liquidation des Fonds zu beantragen.

Am 2. April 2009 bestellte die zuständige 6. Kammer des Bezirksgerichtes zwei Liquidatoren, deren Aufgabe die ordnungsgemäße Abwicklung des Fonds ist. Dies schließt insbesondere die Prüfung ein, ob z.B. der Depotbank bzw. dem Verwaltungsrat des Herald eine Nicht- oder Schlechterfüllung ihrer Pflichten nach den einschlägigen Luxemburger Gesetzen vorzuwerfen ist.

Eine Klage wurde am 17. März 2010 beim zuständigen Gericht eingereicht und richtet sich gegen alle Institutionen oder Personen, bei denen die Liquidatoren ein Fehlverhalten glauben nachweisen zu können. Dazu zählen unter anderen die Depotbank HSBC Securities Services (Luxembourg) S.A., die Verwaltungsräte der SICAV, der Abschlussprüfer Ernst & Young sowie der Investmentmanager Bank Medici.

Im Juni 2017 haben die Liquidatoren des Herald mitgeteilt, dass sie eine Vergleichsvereinbarung mit allen beklagten Parteien geschlossen haben, die dem zuständigen Gericht zur Annahme vorgelegt wird. Am 30. November 2017 hat das Gericht diesen Vergleich gebilligt.

Ein US-Gericht hat die vom Insolvenzverwalter angewandte „net-equity-Methode" zur Bestimmung des Schadens bestätigt, d.h., dass Investoren maximal ihre geleisteten Einzahlungen als Entschädigung erhalten können und nicht zusätzlich Scheingewinne.

Mit dem amerikanischen Insolvenzverwalter des Bernard-Madoff-Investment-Services (BMIS) konnten die Insolvenzverwalter des Herald Ende 2014 einen Vertrag schließen, durch den Herald als anerkannter Gläubiger eingestuft und eine Teilentschädigung aus dem US-Konkurstopf erhalten wird. Damit wurden ca. 90% oder USD 230 Mio. als Forderung anerkannt.

Am 28. Juni und 5. Juli 2018 hat das zuständige Luxemburger Gericht die Liquidatoren autorisiert, aus den bisher erhaltenen Beträgen eine erste Ausschüttung in Höhe von USD 173.296.800,- an die berechtigten Anteilinhaber des Herald (Lux) durchzuführen. Die von Axxion verwalteten Fonds, die in Herald investiert hatten, haben die ihnen zustehenden Teilbeträge im Juli 2018 durch Gutschrift auf einem Treuhandkonto bei der zuständigen Verwahrstelle erhalten. Axxion und die Verwahrstelle haben bereits alle Vorbereitungen getroffen, um diese Beträge anteilig gemäß den vorstehenden

Regelungen zu den „side pockets“ an die Berechtigten auszuzahlen, sobald eine noch ausstehende Entscheidung der Finanzbehörde zur steuerlichen Behandlung der Ausschüttung vorliegt.

Zum 4. Oktober 2018 ist darüber hinaus eine „Außerordentliche Generalversammlung“ des Herald einberufen worden, auf der u. a. über eine Veräußerung der restlichen Liquidationsansprüche gesprochen wird, um einen zügigen Abschluss des Liquidationsverfahrens zu gewährleisten.

Die Anteilinhaber, die Anteile an den betroffenen Teilfonds gehalten haben, wurden über das weitere Verfahren und über etwaige Zwischenausschüttungen gesondert informiert.

Im Falle von Rückfragen in Bezug auf die Gutschrift der Zwischenausschüttung wird den betroffenen Anlegern empfohlen, sich direkt an die depotführende Stelle zu wenden, bei denen die Fondsanteile seinerzeit gehalten wurden. Um zu klären, ob die Zwischenausschüttung für Sie in Ihrem Herkunftsland steuerliche Konsequenzen hat, konsultieren Sie bitte einen Steuerberater. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf die Information des Bundesministeriums für Finanzen bezüglich der Besteuerung von Auszahlungen (GZ: IV C 1 – S 1980-1/18/10009, Datum: 20. Dezember 2018).